2.1.2020 - Redaktionsmeldungen

Ehe abschaffen, Partnerschaftsgewalt, Konversionsbehandlungen, das Sterben der Familie

Die FamRZ verfolgt für Sie die Berichterstattung in den Medien zu aktuellen familienrechtlichen Themen. Einmal monatlich veröffentlichen wir auf famrz.de einen Überblick über die interessantesten Artikel – zum Weiterlesen, Diskutieren oder Wundern.

Ist es radikal, die Ehe abschaffen zu wollen?

Süddeutsche Magazin | *Theresa Bücker*

Theresa *Bücker* findet in ihrer Kolumne im SZ Magazin: Alle, die an die Liebe glauben, sollten die Ehe abschaffen wollen. "Mit der Überhöhung der Ehe urteilt der Gesetzgeber moralisch über Menschen, über deren Liebe er nichts wissen kann." Der Staat, so *Bücker*, habe tatsächlich die Möglichkeit, ein Familienmodell zu "shamen" oder nicht. Mit der "Ehe für alle" sei dieses "Shaming" nur vermeintlich beendet worden.

Ratschläge gegen Schläge

Deutschlandfunk | *Suzanne Krause*

Die neuen Zahlen der Kriminalstatistischen Auswertung zur Partnerschaftsgewalt 2018 wurden kürzlich bekannt. Auch in Frankreich sind die Opfer häuslicher Gewalt meist Frauen: Vor allem sie will die Regierung mit einem neuen Aktionsplan besser schützen. Auch christliche, jüdische und muslimische Gemeinschaften beteiligen sich daran - u.a. mit Informationsmaterialien zur Partnerschaftsgewalt, die genau auf die jeweilige Religion zugeschnitten sind. Die Baptisten-Kirche in Frankreich veröffentlicht z.B. eine Broschüre, "die [...] behauptet, dass die Bibel häusliche Gewalt strikt ablehnt. Und sie enthält ein Gebet, das Opfer ermutigen soll, sich aus der Gewaltspirale zu befreien."

"Allein das Signal eines Verbots ist enorm wichtig"

Die Zeit | *Lieselotte Mahler* im Gespräch *Parvin Sadigh*

Das Kabinett hat kürzlich dem Entwurf eines *Gesetzes zum Schutz vor Konversionsbehandlungen* zugestimmt. Lieselotte *Mahler* ist Oberärztin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Charité in Berlin und leitet das DGPPN-Referat für sexuelle Orientierung und Identität. Sie beschäftigt sich damit, welche Folgen es für Menschen haben kann, wenn sie sich derart therapieren lassen. Die Zeit hat sie interviewt.

Die erschöpfte Generation: Warum es junge Eltern heute so schwer haben

GEOKompakt | *Hans Bertram* im Gespräch mit *Katharina von Ruschkowski, Sebastian Witte*

Die Taktung, die Rhythmen unseres Lebens sind heutzutage so komplex wie noch nie und für den Einzelnen ungleich vielschichtiger als je zuvor, sagt der Familienforscher Hans *Bertram.* Gerade junge Leute würden darunter leiden, haben zu wenig Zeit und sind im Dauerstress. "Die Folge ist, dass es die Lebensform Familie immer seltener gibt – und zwar nicht unbedingt deshalb, weil sich die jungen Menschen bewusst gegen Familie entscheiden: sondern weil sie möglicherweise einfach den Zeitpunkt verpassen."